

Glauchau Fördergebiet „Scherberg – nördliche Innenstadt“ - Info Nr. 11

Glauchau, 03-2021

1. Neues Unterstützungsangebot für Vereine und Institutionen im Fördergebiet: „Ausleihmöglichkeiten von Veranstaltungsgegenständen“

Entsprechend der Umsetzung eines Verfügungsfonds-Projekts sollen künftig verschiedene Ausrüstungsgegenstände für Veranstaltungen von Gebietsakteuren kostenfrei ausgeliehen werden können. Ausleihgeber ist die Flexible Jugendhilfestation H2, konkrete Bedingungen derzeit in Arbeit.

> Biertischgarnituren, Stehtische, Pavillon, Pizzabackofen <



2. Ausblick 2021

Aktuell laufende Aktivität: „Hörklang – wir erstellen ein Hörbuch“

Gemeinschaftsprojekt H2, Bibliothek, Quartiersmanagement, box u.a. Teilnehmer: 20 Interessenten im Alter 11-15 Jahre, gefördert durch das zentrale Programm „Kultur macht stark-Bündnisse für Bildung“



1. Halbjahr – Vorgesehene Aktivitäten unter Beachtung Coronalage und behördlicher Auflagen (evtl. auch Verschiebungen in 2. Halbjahr)

- ◆ **1. Mai - Gemeinsame Veranstaltung i.V.:**
„Familientag der Feuerwehr“ und „Saisonöffnung der IG Traditionslok 58 3047 e.V.“
- ◆ Neue Nutzung Stadtteilpark - Schach mit Glauchauer Schachclub und Boule Spiele
Für Interessenten - Termin offen, gesonderte Aufrufe
- ◆ Verkehrsteilnehmer-Infoveranstaltung - gemeinsame Veranstaltung Quartiersmanagement, Stadtteilmanagement „Unterstadt-Mulde“ und Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land
Termin offen, öffentliche Info

2. Halbjahr:

- Herbst: Workshop „Holzgestaltung“ mit Holzbildhauer Silvio Ukat und bunteBox
- Soziale Veranstaltung entsprechend Gegebenheiten
- Weihnachtsaktionen

Neue Zusammenarbeiten, derzeit Abstimmungen für eventuelle Projektumsetzungen:

- Pflegezentrum „Am Lehngrund“
- Wohnungsbau des Glauchauer Handwerks

3. Rückblick seit „Scherberg-Info Nr. 10“ (07-2020)

Detailliertere Informationen zu allen Projekten mit Fotos sind auch auf Website zu finden:

<https://www.glauchau-scherberg.de/>

23. Juli 2020: Eröffnung neuer Stadtteilpark

Die Einweihung des Stadtteilparks fand bedingt durch Corona-Auflagen im kleineren repräsentativen Rahmen statt. Nach dem traditionellen Banddurchschnitt, u.a. von 2 Kindern, wurde der Park mit seinen Sport- und Spielgeräten durch hinzukommende Besucher umgehend in Beschlag genommen. Der Park wird inzwischen gut angenommen und vor allem von Familien mit Kindern rege genutzt.

Juli 2020 Erich-Weinert-Schule: Verfügungsfonds-Projekt "Graffitiwandbild im Schulhofbereich"

In den Sommerferien und damit rechtzeitig vor neuen Schuljahr erfolgte die Umsetzung dieser schon seit Längerem gewünschten Verschönerung im inneren Schulhofbereich. Wie mitgeteilt wurde, gab es bisher viel positive Resonanzen auf die gemeinsam entwickelte ansprechende Gestaltung.

26. August 2020: Besichtigung Lokschuppen und BW durch Bürgerverein „Wir im Wehrdigt“

Nach der vorjährigen Bahnhofsführung wurde vom Bürgerverein diesmal das ehem. Bahnbetriebswerk und Lokschuppen als Besichtigungsziel auserwählt. Der pensionierte Eisenbahner Klaus Häußler führte die Gäste wieder mit großer Kompetenz und erklärte interessante Details an den Lokomotiven. Dabei erfuhren die Besucher auch Vieles über den Verein IG Traditionslok 58 3047 e.V., der sich mit großen Engagement der Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes widmet.

19./20. September 2020: Lokschau der IG Traditionslok 58 3047 e.V. und Modellbahnausstellung

Im 25. Jahr des Bestehens des Vereins IG Traditionslok 58 3047 fand die traditionelle Lokschau und Modellbahnausstellung im Herbst diesmal unter außergewöhnlichen Bedingungen durch Corona statt. Trotzdem nutzten zahlreiche Besucher diese Gelegenheiten zum Besichtigen der Loks und Anlagen.

25. September 2020: „Farbklang“ im Stadttheater Glauchau als Auftakt der Interkulturellen Woche

In der vom Diakoniewerk Westsachsen organisierten Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche wurden 11 Songs und 3 vertonte Gedichte von Interpreten aus verschiedenen Ländern vor zahlreichen Besuchern dargeboten. In der Sendung TAGAKTUELL von Westsachsen TV am 29. September erfolgte ein Beitrag über diese Veranstaltung, worin auch einige der im Foyer des Theaters vom Quartiersmanagement präsentierten Pinnwände zum Thema „Ankommen“ vorgestellt wurden.

13. Dezember 2020: „Adventsaktion - Verteilung von selbst hergestellten Quarkbällchen“

Am 3. Adventssonntag erfolgte eine süße soziale Aktion: ab 14 Uhr wurden 450 Quarkbällchen kostenlos verteilt, die von einem Backfachmann uneigennützig hergestellt wurden. Begonnen wurde damit am Pflegezentrum „Am Lehngrund“. Damit wollte man stellvertretend allen Pflegern und Helfern ein kleines Dankeschön für ihre besonders schwierige Aufgabe übermitteln. Entsprechend groß war die Freude darüber. Anschließend erfolgten die Abgaben durch die 3 Streetworker vom H2 und Quartiersmanagement an Stadtteil-Mitsreiter, Familien, Spaziergänger und Kinder. Überrascht wurden damit auch einige alleinstehende Einwohner, die z.T. darüber sehr bewegt waren.

4. Anlage 1 (beigefügt im fortlaufenden Text)

Artikel: „Drei Jahre Quartiersmanagement „Scherberg-nördliche Innenstadt“

StadtKURIER Ausgabe 06/2021 Erscheinungstag 19.03.2021; Auszug der Seiten 17,18

4. Anlage 2 (gesondert beigefügt)

Info Stadtteil-Management „Unterstadt-Mulde“

„Was ist los im Wehrdigt im „Corona-Jahr“ 2021 ?

Drei Jahre Quartiersmanagement Glauchau „Scherberg-nördliche Innerstadt“

Rückblick

Seit Januar 2018 besteht in dem Städtebaufördergebiet Glauchau „Scherberg – nördliche Innerstadt“ ein Quartiersmanagement. Als Mittel zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements und Unterstützung für kleinteilige soziale und kulturelle Maßnahmen wurde dafür erstmals ein stadtteilbezogener Verfügungsfonds aufgelegt.



In diesen drei Jahren wurden neun derartige Fonds-Projekte umgesetzt. Dabei wurden über 6.000 EUR Zuschüsse an die Antragsteller durch den Vergabebeirat bestätigt. Unterstützung erhielten davon besonders ehrenamtliche Vereinigungen, gab es für Öffentlichkeitsarbeit sowie Neugestaltung von Eingangsbereichen und Außenanlagen. Im engen Zusammenwirken von Graffitiakteuren, Kindern und Laien sind vierfarbig neugestaltete Buswartehäuschen im Bahnhofsumfeld entstanden. Im Schulhof der Erich-Weinert-Schule entstand auf Wunsch von Mitarbeitenden und Schülern ein lustiges Wandbild. Insgesamt betrug der Gesamtaufwand aller kleinteiligen Maßnahmen etwa 18.000 EUR.



Beispiel eines Verfügungsfondsprojektes: Gestaltung einer Wandfläche im Schulhof der Erich-Weinert-Schule. Auf dem Foto Hortmitarbeiter vor dem Graffiti, 4. von links die Initiatorin, Hortleiterin Christiane Deparade.

In der Bahnhofshalle, als gebietsbezogener Veranstaltungsort, wurden bisher vier Events durchgeführt. An den Veranstaltungen mit Musik, Ausstellungen, Führungen und weiteren Aktivitäten haben über 1.000 Besucher teilgenommen. Bei Auftritten und Mitmachaktionen wirkten viele Akteure und Bewohner aus dem Fördergebiet mit.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit des Quartiersmanagements besteht in der Förderung von sozialen Angeboten. Mehrfach unterstützt wurde die regionale Gesellschaft für Arbeits- und Sozialförderung (GAB). Aber auch eigenständige soziale Aktionen wurden durchgeführt, wie zum Beispiel der Gospelday oder im Advent Besuche von Alleinstehenden.

Inzwischen besteht ein fundiertes Gebietsnetzwerk aus verschiedenen Stadtteilakteuren, Institutionen und privaten Mitwirkenden. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zusammenarbeit mit vielen Partnern. Dazu gehörten mehrere gemeinschaftliche Aktivitäten, wie Kinder- und Straßenfeste, Verschönerungsmaßnahmen oder die Bahnhofsaktionen. Das Quartiersmanagement ist auch in regionalen Gremien verankert, beispielsweise mit der Teilnahme an den Glauchauer Seniorentagen und der Interkulturellen Woche.

Aufgegriffen wurden auch mehrere Hinweise von Bürgern über kleinere Missstände im Stadtteil und gemeinsam mit der Stadtverwaltung verschiedene Lösungen umgesetzt.

Ausblick

Die bewährten Maßnahmen, wie Unterstützungen aus dem Verfügungsfonds sollen fortgeführt und neue Ideen erschlossen werden. Ziel ist dabei die Stärkung des Ehrenamtes sowie der nachbarschaftliche Zusammenhalt und damit die Verbundenheit mit dem Stadtteil. Auch unter den noch unklaren Veranstaltungsbedingungen gibt es bereits einige konkrete Ideen für die nächste Zeit.

Bereits realisiert wird ein neues Projekt: „Hörklang – wir erstellen ein Hörbuch“. Mit diesem Vorhaben hat sich ein Bündnis aus mehreren Einrichtungen, wie Flexible Jugendhilfestation H2, Stadt- und Kreisbibliothek sowie Quartiersmanagement erfolgreich um die Aufnahme in das bundesweite Programm „Kultur macht Stark-Bündnisse für Bildung“ beworben.

Künftig mit in die Veranstaltungstätigkeit einbezogen werden soll der neue Stadtteilpark. Organisiert werden Mitmachaktionen, beispielsweise mit dem Glauchauer Schachclub sowie das Boule.



Die beiden Schachische und Boulefläche im Stadtteilpark, welche künftig auch das Quartiersmanagement für Spielangebote mit nutzen möchte.

Die Zusammenarbeit mit den Gebietsakteuren wird ausgeweitet, darunter mit dem Pflegezentrum „Am Lehngrund“. Bei der weiteren Stadtteil-Verschönerung werden neue Möglichkeiten, wie „Kunst im Raum“ erschlossen. In Kontakt ist man dazu mit dem im Gebiet ansässigen Holzbildhauer Silvio Ukat.



Vorhandene Holzarbeiten im Stadtteil mit regionalen Motiven. Daran beteiligt war auch der Holzbildhauer Silvio Ukat, mit dem man künftig bei neuen künstlerischen Projekten zusammenarbeiten möchte.

Fotos: P. Dittmann

Langfristig ist das Jubiläum „100 Jahre Scherbergbrücke“ (2023) in die Stadtteilarbeit einzubinden und entsprechende gemeinschaftliche Aktivitäten zu entwickeln.

Für alle Gebietsakteure wurde Ende 2020 ein konkretes Unterstützungsvorhaben umgesetzt. Künftig können verschiedene Ausrüstungsgegenstände, wie Bierischgarnituren, Stehtische, Falzelt unkompliziert und kostenfrei für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Außerdem steht das Quartiersmanagement allen Vereinen unterstützend zur Verfügung, deren Veranstaltungen je nach Situation ggf. kurzfristig umgesetzt werden.

Viele weitere Infos sind auch auf der Website www.glauchau-scherberg.de zu finden.

Peter Dittmann
Quartiersmanager

